# Jahresbericht.

## I. Lehrverfassung.

### Uebersicht der in der Realschule abgehandelten Lehrgegenstände.

#### SEXTA.

Ordinarius: Hr. Dr. **Schnitzler.**

**Religion.** a) ***Katholischer Religionsunterricht:*** Biblische Geschichte des A. T. bis zur Gesetzgebung am Sinai, nach Schumacher. Die Lehre von Gott und seinen Eigenschaften, der Erschaffung der Welt, von den Engeln und Menschen, vom Sündenfall und der Erbsünde. Nach dem Diöcesan-Katechismus. Wöchentlich 2, von Ostern ab 3 Stunden. Hr. Religionslehrer Schaeffer. — b) ***Evangelischer Religionsunterricht:*** Biblische Geschichte des A. T.; Kirchenlieder; Glaubenslehre nach Luther's kleinem Katechismus. 3 St. Hr. Divisionsprediger Wilhelmi.

**Deutsch.** Das der Fassungskraft der Schüler Angemessene aus der Laut-, Silben-, Wort- und Satzlehre mit steter Berücksichtigung der Orthographie und in möglichster Verbindung mit dem Leseunterricht. Einübung des Erlernten durch schriftliche Arbeiten. 4 St. Hr. Dick.

**Latein.** Die Formenlehre bis zu den unregelmässigen Zeitwörtern nach Siberti. Spiess I. Theil wurde mündlich ganz, schriftlich zum Theil übersetzt und retrovertirt. Die zusammenhängenden Stücke des Anhanges wurden auswendig gelernt. 6 St. Der Ordinarius.

**Französisch.** Grammatik bis zu den Zahlwörtern. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen nach Ploetz I. Theil. 2 St. Der Ordinarius.

**Geographie.** Allgemeine Einleitung. Die festen Ländermassen, die Meerestheile. Europa. Nach Viehoff I. Theil. 2 St. Der Ordinarius.

**Mathematik.** Die vier Grundrechnungen mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Anwendung. 4 St. Hr. Dick.

**Zeichnen.** Freihandzeichnen: Die gerade Linie wurde in ihren verschiedensten Lagen gezeichnet, getheilt und in geometrischen Figuren zusammengesetzt. Die fähigern Schüler zeichneten bereits die krumme Linie, sowie einfache Ornamente. 2 St. Hr. Kraus.

**Schönschreiben.** Einüben der deutschen und englischen Currentschrift. 3 St. Hr. Büchel.

**Singen.** Neben dem erforderlichen theoretischen Unterricht wurden die Uebungen des I. Theils des praktischen Singlehrers, sowie auch einstimmige Lieder von J. B. Hamm gesungen. 2 St. Hr. Hamm.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

## QUINTA.

Ordinarius: Herr **Dick.**

**Religion.** a) ***Katholischer Religionsunterricht:*** Biblische Geschichte des A. T. von Moses bis zum Schlusse, nach Schumacher. Aus der Glaubenslehre der 2., 3., 4., 5. und 6. Glaubensartikel, nach dem Diöcesan-Katechismus. 2 St., von Ostern ab 3 St. Hr. Religionslehrer Schaeffer. — b) ***Evangelischer Religionsunterricht:*** combinirt mit Sexta.

**Deutsch.** Ausführlichere Behandlung der in Sexta begonnenen Satzlehre. Periodenbau. Zeichensetzung. Fortgesetzte Uebung im Lesen. Kleine Aufsätze und schriftliche Bearbeitung grammatischer Aufgaben. 4 St. Der Ordinarius.

**Latein** (im Anschluss an's Französische). Die Formenlehre bis zu den anomalen Zeitwörtern. Uebersetzung der dahingehörigen Uebungen aus Viehoff's Elementarbuch, Curs. I. 4 St. Hr. Dr. Keller.

**Französisch.** Wiederholung der regelmässigen Conjugation; die unregelmässigen Zeitwörter. Die dahingehörigen Uebungen aus Ploetz' Elementarbuch, Curs. II wurden sämmtlich, theils schriftlich, theils mündlich, übersetzt. 4 St. Hr. Dr. Keller.

**Geographie.** Erklärung der nothwendigsten Vorbegriffe aus der mathematischen Geographie. Betrachtung der Erdoberfläche im Allgemeinen: die Land- und Meeresräume nach Lage, Gränze, Grösse und Gliederung, stehende und fliessende Landgewässer. Die vertikale Bodengestalt Europa's übersichtlich; dessen Staaten mit ihren Hauptstädten. 2 St. Der Ordinarius.

**Mathematik.** Wiederholung der vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen. Die gewöhnlichen und zehntheiligen Brüche. Praktisches Rechnen. 4 St. Der Ordinarius.

**Naturgeschichte.** Im Winter Zoologie: Allgemeine Uebersicht des Thierreichs. Eintheilung der Thiere. Der Körperbau des Menschen. Die Säugethiere. Im Sommer Botanik: Einübung des Linné'schen Systems durch mündliche und schriftliche Beschreibung von Pflanzen, welche von den Schülern selbst gesammelt wurden. Anleitung zum Einlegen der Pflanzen. 2 St. Hr. Dr. Schnitzler.

**Zeichnen.** Fortsetzung der Uebungen in Sexta. 2 St. Hr. Kraus.

**Schönschreiben.** Es wurden ausser der deutschen und englischen Currentschrift auch die französische Ronde- und deutsche Fracturschrift eingeübt. 2 St. Hr. Büchel.

**Singen.** Wiederholung des Vorhergehenden und Weiterführung desselben durch Anwendung des II. Theils des praktischen Singlehrers, bestehend in zwei- und dreistimmigen Liedern. 2 St. Hr. Hamm.

## QUARTA.

Ordinarius: Hr. Dr. **Keller.**

**Religion.** a) ***Katholischer Religionsunterricht:*** Biblische Geschichte des N. T. bis zur Bergpredigt einschliesslich, nach Schumacher. Die Lehre vom Glauben, von der Offenbarung und den Quellen derselben, von der Kirche, sowie die Sittenlehre bis zum 7. Gebote, nach dem Diöcesan-Katechismus. 2 St. Hr. Religionslehrer Schaeffer. — b) ***Evangelischer Religionsunterricht:*** Glaubenslehre nach Karbach's Katechismus. Kirchenlieder. 2 St. Hr. Divisionsprediger Wilhelmi.

**Deutsch.** Satzlehre im Anschluss an die Lectüre. Declamation. Alle 8—14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. Der Ordinarius.

**Latein** (im Anschluss an's Französische). Die unregelmässigen Verba. Bildung des Adverbs und Gebrauch der Präpositionen. Aus der Syntax: Uebereinstimmung der Satzbestandtheile, der Fragesatz, die Lehre vom Nominativ nach Siberti's Grammatik. Die dahingehörigen Uebungen aus Viehoff's Elementarbuch, Curs. II wurden sämmtlich, theils schriftlich, theils mündlich übersetzt. 5 St. Der Ordinarius.

**Französisch.** Wiederholung der grammatischen Regeln aus Ploetz' Elementarb. der franz. Spr. (2. Curs.) bis zur Lect. 28, Erlernung der folgenden Abschnitte bis zum 7. incl., Uebersetzung der den entsprechenden §§ beigegebenen Beispiele, wöchentlich eine Reinarbeit. Zur Lectüre dienten ausgewählte prosaische und poetische Stücke aus Ploetz' französ. Chrestomatie, die zum Theil retrovertirt und auswendig gelernt wurden. 5 St. Hr. Oberlehrer Arenst.

**Geschichte.** Geschichte der Deutschen bis zum siebenjährigen Kriege, nach Pütz' Grundriss der deutschen Geschichte für die mittleren Klassen. 2 St. Der Ordinarius.

**Geographie.** Physische u. politische Geographie von Asien, Afrika u. Amerika. 2 St. Hr. Dick.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

**Mathematik.** a) ***Geometrie:*** Die Planimetrie bis zum Kreise nach Meyer. — b) ***Algebra:*** Die Rechnungen mit Summen, Differenzen, Producten und Quotienten. Die Elemente der Potenzirung. Theilbarkeit der Zahlen. Lösung von Aufgaben aus Heis' Sammlung. 4 St. Hr. Dr. Schnitzler.

**Naturgeschichte.** Im Winter Zoologie: Die verschiedenen Thierklassen; das Nervensystem, der Blutumlauf bei den höhern Thieren erläutert durch Abbildungen und Präparate. Im Sommer Botanik: Schriftliche und mündliche Beschreibung von Pflanzen. Das künstliche und das natürliche Pflanzensystem. Einiges über den innern Bau der Pflanzen. 2 St. Hr. Dr. Schnitzler.

**Zeichnen.** Zeichnen von grössern Ornamenten in Umrissen. 2 St. Hr. Kraus.

**Schönschreiben.** Wiederholung der deutschen und engl. Currentschrift, der franz. Ronde- und deutschen Fracturschrift, sowie Einübung der gothischen und römischen Schrift. 2 St. Hr. Büchel.

**Singen.** Fortsetzung der Uebungen aus dem II. Theile des praktischen Singlehrers. 2 St. Hr. Hamm.

## TERTIA.

Ordinarius: Der **Director.**

**Religion.** a) ***Katholischer Religionsunterricht:*** Biblische Geschichte des N. T. von der Bergpredigt bis zum Schlusse, nach Schumacher. Die Lehre von der Gnade und den Sakramenten, sodann von der Taufe, Firmung und Eucharistie, nach Dubelman's Leitfaden. Schriftliche Arbeiten. 2 St. Hr. Religionslehrer Schaeffer. — b) ***Evangelischer Religionsunterricht:*** comb. mit Quarta.

**Deutsch.** Lesen und Memoriren von Lesestücken in Prosa und von Gedichten, wobei Regeln der Grammatik in Erinnerung gebracht wurden; die Lehre von den Figuren und Tropen; Metrik. Alle 14 Tage wurde ein schriftlicher Aufsatz ausgearbeitet und sorgfältig verbessert und besprochen. 3 St. Hr. Religionslehrer Schaeffer.

**Latein** (im Anschluss an's Französische). Aus der Syntax die Casuslehre nebst dem Wichtigsten vom Gebrauch der Tempora, des Accus. c. inf. und Ablat. absol. Gelegentlich Repetition einzelner Theile der Formenlehre. Zur Einübung der Regeln wurde der II. Cursus des französisch-lateinischen Uebungsbuches des Directors von § 23 bis zu Ende und ein Theil des III. (§ 1 bis § 25) Cursus mündlich und theilweise auch schriftlich übersetzt. Gelesen, erklärt und sodann auch memorirt wurden die fünf ersten vitae aus Corn. Nepos. 4 St. Director Viehoff.

**Französisch.** Beendigung der Grammatik nach Ploetz. Sämmtliche Aufgaben des Uebungsbuches wurden theils schriftlich, theils mündlich übersetzt. Gelesen und erklärt wurde ein Theil der erzählenden und beschreibenden Abschnitte aus dem Lesebuche von Ploetz. 4 St. Im Wintersemester Hr. Oberlehrer Dr. Longard, im Sommersemester Hr. Dr. Keller.

**Englisch.** Grammatik: Formenlehre; Hauptregeln der Syntax; mündliche Uebersetzungen aus dem Uebungsbuch und schriftliche (als wöchentliche Pensa). 3 St. Hr. Candidat Löhbach.

**Geschichte.** Die Staaten des Alterthums nach Pütz' Leitfaden für die obern Classen. 2 St. Im Winter Hr. Oberlehrer Arenst, im Sommer Hr. Candidat Löhbach.

**Geographie.** Amerika und Australien. Deutschland übersichtlich. 1 St. Hr. Dick.

**Mathematik.** a) ***Geometrie:*** Repetition des Frühern. Die Planimetrie nach Meyer. Lösung vieler hierher gehöriger Aufgaben. — b) ***Algebra:*** Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen des ersten Grades. Beispiele aus Heis. 4 St. Hr. Dr. Schnitzler.

**Naturgeschichte.** Im Winter Zoologie: Specielle Betrachtung der Organe der höhern Thiere. Das Nervensystem. Das Gefässsystem. Das Gebiss der Säugethiere als Prinzip ihrer Eintheilung. Section einzelner Wirbelthiere. Im Sommer Naturlehre: Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Die Elemente der Wärme- und Electricitätslehre. Der chemische Prozess. Erklärung von Naturphänomenen. 2 St. Hr. Dr. Schnitzler.

**Zeichnen.** Fortsetzung der Uebungen in Quarta. Die geübteren Schüler schattirten Ornamente in Bleistift. 2 St., mit den Gewerbeschülern combinirt. Hr. Kraus.

**Singen.** Einübung des III. Theils des praktischen Singlehrers, bestehend in vierstimmigen Gesängen. 1 St. — Aus den im Singen geübtern Schülern aller Classen war ein Chor gebildet, von welchem verschiedene Compositionen für Sopran, Alt, Tenor und Bass, wie auch für 4 Männerstimmen gesungen wurden. Ausserdem wurden mit den katholischen Schülern aller Klassen Kirchenlieder eingeübt. 2 St. Hr. Hamm.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

## UNTER- UND OBER-SECUNDA.

Ordinarius: Hr. Oberlehrer **Arenst.**

**Religion.** a) ***Katholischer Religionsunterricht:*** Die Lehren von den Sakramenten der Busse, h. Oelung, Priesterweihe und Ehe, sowie von den Sakramentalien; dann die allgemeine und ein Theil der besonderen Sittenlehre, nach Dubelman. Die 1. Periode der Kirchengeschichte mit Wiederholung der betreffenden Abschnitte in Schumacher's bibl. Geschichte. Schriftliche Arbeiten. 2 St. Hr. Religionslehrer Schaeffer. — b) ***Evangelischer Religionsunterricht:*** Glaubenslehre nach Karbach's Katechismus. Reformationsgeschichte. 2 St. Hr. Divisionsprediger Wilhelmi.

**Deutsch.** Erklärung poetischer und prosaischer Lesestücke aus Viehoff's Handbuch der deutschen Nationalliteratur nebst gelegentlichen Erörterungen aus dem Gebiete der Metrik und Poetik. Dispositionsübungen, Declamation und Inhaltsangabe von Musterproben in gebundener und ungebundener Rede und allwöchentliche Vorträge der Schüler über wissenschaftliche, inbesondere geschichtliche Stoffe nach vorläufiger häuslicher Ausarbeitung; mündliche und schriftliche Extemporalien. Lectüre von Schiller's Jungfrau von Orleans. Alle drei Wochen ein schriftlicher Aufsatz und Correctur und Besprechung desselben. Die hierzu gewählten Themata waren: 1) Die Gefahren des Lesens zum Zeitvertreib. — 2) Wodurch erhalten wir uns ein fröhliches Gemüth? — 3) Durch welche Ursachen hat Athen den Vorrang vor den andern griechischen Staaten erlangt und wieder verloren? — 4) Disposition nebst Inhaltsangabe von Engels Lobrede auf Friedrich den Grossen. — 5) Wie zeigt der Schüler die rechte Lust am Lernen? — Der fünfzigjährige Samniterkrieg, die eigentliche Heldenperiode Roms. — 7) Die Macht des Beispiels. — 8) Licht- und Schattenseite des Reisens auf Eisenbahnen. — 9) Lob der Armuth. — 10) Einfluss und Wichtigkeit des Handels (Extemporale). — 11) Uebersicht der Vortheile und Beschwerden der bürgerlichen Gesellschaft (desgl.) — 12) Die Natur ist zu jeder Zeit schön. — 13) Das Wohlthätige und Nachtheilige der Flüsse (Extemporale). — 14) Welche Ursachen tragen zur Temperatur eines Ortes bei? 3 St. Der Ordinarius.

**Latein.** Aus der Syntax die Casuslehre, der Gebrauch der Zeiten, die consecut. temp., der Indicat. und Conjunct., nach Siberti's Grammatik. Anwendung und Befestigung der erlernten Regeln durch mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Dronke's Uebungsbuch. Wöchentlich eine Reinaufgabe. Lectüre: Caes. de bell. Gall. l. V; ausgewählte Stellen aus Ovid. Metam. nach vorläufigen Erläuterungen über das Wesen des Hexameters. Mehreres von dem Gelesenen wurde retrovertirt oder memorirt. 4 St. Der Ordinarius.

**Französisch.** Wiederholung der bereits früher erlernten syntactischen Regeln in französ. Sprache, nach Anleitung von Borel's Grammaire française, mündliche und schriftliche Uebersetzung der einschläglichen Uebungsstücke, wöchentlich eine Reinaufgabe. Lectüre: Ausgewählte Stücke aus Plötz' Chrestomatie übersetzt und memorirt, Athalie und Esther v. Racine. 4 St. Im Wintersemester Hr. Oberlehrer Dr. Longard und Hr. Candidat Löhbach (1 St.), im Sommersemester der Ordinarius.

**Englisch.** Wiederholung der Grammatik bei Gelegenheit der Lectüre und der schriftlichen Arbeiten. Lectüre aus Herrig: Lingard, Macaulay, Swift, Percy, Wolcott, Byron, Moore. Memoriren poetischer und prosaischer Stücke. Sprechübungen. 3 St. Im Winter Hr. Oberlehrer Dr. Longard, im Sommer Hr. Candidat Löhbach.

**Geschichte.** Die römische Geschichte bis zum Untergange des abendländischen Kaiserthums 476, ein Theil des Mittelalters; nach Pütz' Handb. der Gesch. u. Geogr. f. d. ob. Klassen. 2 St. Der Ordinarius.

**Geographie.** Allgemeine Uebersicht von Europa in physischer, ethnographischer und politischer Beziehung. Genauere Beschreibung der wichtigsten Staaten dieses Erdtheils mit Ausnahme von Deutschland, dessen ausführlichere Darstellung aus Mangel an Zeit auf später verschoben werden musste. 1 St. Hr. Dick.

**Mathematik.** a) ***Arithmetik und Algebra:*** Wiederholung der Lehre von den Wurzeln und Logarithmen, die Gleichungen vom ersten Grade. 2 St. Hr. Gewerbeschullehrer Küpper. — b) Wiederholung früherer Abschnitte der Planimetrie und Beendigung der Planimetrie. Ebene Trigonometrie. 2 St. Director Viehoff.

**Physik.** Die Lehre von der Wärme, dem Magnetismus und der Electricität; ausserdem das Allgemeinere aus der Physik der wägbaren Stoffe. 3 St. Hr. Oberlehrer Gewerbeschul-Director Hartmann.

**Chemie.** Cursus der anorganischen Experimental-Chemie, mit vielfachen stöchiometrischen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebungen. 3 St. Während des 1. Quartals Hr. Oberlehrer Schnur, während der 3 letzten Quartale Hr. Oberlehrer Gewerbeschul-Director Hartmann.

**Zeichnen.** a) ***Freihandzeichnen:*** Zeichnen von Ornamenten mit und ohne Schattirung, von Landschaften, Gypsabgüssen. 2 St. (comb. mit der Gewerbeschule). Hr. Kraus. — b) ***Linearzeichnen:*** Zeichnen von Maschinen- und Bauconstructionstheilen nach Vorlagen. 1 St. (comb. mit der Gewerbeschule). Hr. Gewerbeschullehrer Küpper.

**Singen.** S. Tertia.

## UNTER- UND OBER-PRIMA.

Ordinarius: Hr. Oberlehrer Gewerbeschul-Director **Hartmann.**

**Religion.** a) ***Katholischer Religionsunterricht:*** Wiederholung einzelner Abschnitte aus der Glaubens- und Sittenlehre, nach Dubelman. Die Kirchengeschichte von Constantin dem Gr. bis zur Reformation. Schriftliche Arbeiten. 2 St. Hr. Religionslehrer Schaeffer. — b) ***Evangelischer Religionsunterricht:*** Kirchengeschichte nach Sauer's Leitfaden. Augsburgische Confession. 2 St. Hr. Divisionsprediger Wilhelmi.

**Deutsch.** Geschichte der deutschen National-Literatur bis auf Opitz. Poetik und Metrik. Besprechung ausgewählter Stücke aus Viehoff's Lesebuch f. d. obern Classen höherer Lehranstalten. Freie Vorträge. Kurze Wiederholung des im vorigen Jahre abgehandelten zweiten Hauptabschnitts unserer Literaturgeschichte. Schriftliche Bearbeitung folgender Themata:

1) Warum sind so viele Menschen mit ihrer Lage unzufrieden?
2) Wahrheit, das Band des geselligen Lebens.
3) Unterschied zwischen Eigensinn und Charakterstärke.
4) Welche Leiden hat der Edle vor dem Rohern zu erdulden?
5) Unglück, die Schule grosser Thaten (Darlegung aus der Geschichte).
6) Wer ist der grössere Mann,
   Der, der gehorchen oder der befehlen kann?
7) Sei nicht argwöhnisch ohne triftigen Grund.
8) Nicht in die ferne Zeit verliere dich,
   Den Augenblick ergreife, der ist dein!
9) Ein Kranz ist gar viel leichter zu binden,
   Als ihm ein würdig Haupt zu finden.
10) Unterschied zwischen „künstlich und künstlerisch."
11) Wir haben nicht zu wenig Zeit, aber wir verlieren zu viel.
12) Abiturientenarbeit.
13) Die Probe eines Genusses ist seine Erinnerung.

3 St. Hr. Dr. Keller.

**Latein.** Aus der Syntax wurde der Gebrauch der Tempora, die Consecutio temporum, der Gebrauch der Modi u. s. w. durch mündliche Uebersetzung aus des Directors französisch-lateinischem Uebungsbuche Curs. III und durch schriftliche Extemporalien fester eingeübt. Gelesen wurden zwei Bücher von Virgil's Aeneis, Sallust's Bell. Jugurth. ganz. 4 St. im Wintersemester, 5 im Sommer. Director Viehoff.

**Französisch.** Wiederholung der Syntax bei Gelegenheit der schriftlichen Arbeiten und der Lectüre. Extemporalien. Geschichte des franz. Drama's. Der Unterricht grossentheils in französ. Sprache ertheilt. Lectüre: Lamartine, Histoire de la révolution française; Corneille, Cinna. Die Themata der freien Arbeiten waren: 1) La vie comparée à un voyage. 2) Pierre le Grand. 3) Eloge de Colomb. 4) Les Phéniciens. 5) La conjuration de Cinna. 6) Honestum est laudari a laudato viro. 7) Charlemagne. 8) La prise de Troie. 9) Pectus est quod disertum facit. 10) Solon et Crésus. 11) Les pires des ennemis, ce sont les flatteurs. — 4 St. im Wintersemester, Hr. Oberlehrer Dr. Longard. 3 St. im Sommer, Hr. Candidat Löhbach. — Im letzten Quartal wurden in 1 St. wöch. die Plaideurs von Racine gelesen. Der Director.

**Englisch.** Wiederholung grammatischer Regeln bei Gelegenheit der schriftlichen Arbeiten und der Lectüre. Extemporalien. Freie Vorträge der Schüler in englischer Sprache über historische Themata. Geschichte des engl. Drama's. Der Unterricht grossentheils in engl. Sprache ertheilt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lectüre aus Herrig: Johnson, Marryat, Blair, Dryden, Pitt; ferner Shakespeare's Macbeth. Die Themata der freien Arbeiten waren: 1) Epaminondas. 2) A contented mind is the greatest blessing a man can enjoy in this world. 3) The United States of North-America. 4) The story of Macbeth. 5) No wise man ever wished to be younger. 6) The seven years war. 7) Procrastination is the thief of time. 8) Rural life. 9) It is impossible to please all mankind. 10) Man deems his own land of every land the pride. — 3 St. Im Winter Hr. Oberlehrer Dr. Longard, im Sommer Hr. Candidat Löhbach.

**Geschichte.** Das Mittelalter von der Zeit des deutschen Kaisers Heinrich III bis zum Schluss desselben. Die Neuzeit von der Periode Ludwig's XIV. bis zum Jahre 1789. Die preuss. brandenburgische Gesch. Wiederholung einzelner wichtiger Parthien aus dem Gesammtgebiete der Geschichte. Nach Pütz' Handb. d. Gesch. u. Geogr. f. d. ob. Kl. 3 St. Hr. Oberlehrer Arenst.

**Geographie.** Physische und politische Geographie Europa's im Allgemeinen, Deutschlands, der Türkei, Griechenlands und Frankreichs insbesondere. Die Staaten Amerika's. Nach Pütz' Lehrb. d. vergl. Erdbeschr. 1 St. Hr. Oberlehrer Arenst.

**Mathematik.** Trigonometrie; Stereometrie; die quadratischen, cubischen und diophantischen Gleichungen; die Kettenbrüche; arithmetische und geometrische Progressionen; das Binomialtheorem; die Elemente der analytischen und der descriptiven Geometrie; synthetische Darstellung der Kegelschnitte; Wiederholung und weitere Ausführung früher abgehandelter Abschnitte; fortgesetzte Uebungen im praktischen Rechnen und in der praktischen Geometrie. 5 St. Hr. Oberlehrer Gewerbeschul-Director Hartmann.

**Physik.** Akustik und Optik, der statische und mechanische Theil der Naturlehre, nebst vielfacher Wiederholung und Weiterführung der andern Abschnitte des physikalischen Lehrpensums. 2 St. Derselbe.

**Chemie.** Wiederholung und Ergänzung des Pensums der Secunda mit besonderer Rücksicht auf technische Anwendungen; das Wichtigste aus der organischen Chemie; Anleitung zur qualitativen Analyse. 2 St. Bis zu Weihnachten Hr. Oberlehrer Schnur, von da ab Hr. Oberlehrer Gewerbeschul-Director Hartmann.

**Naturgeschichte.** Mineralogie. 2 St. Dieselben.

**Zeichnen.** a) *Freihandzeichnen:* Wie in Secunda. Geübtere zeichneten nach den Al. Dupuis'schen Gypsmodellen mit Schattirung. 2 St., comb. mit der Gewerbeschule. Hr. Kraus. — b) *Linearzeichnen:* Zeichnen einfacher Maschinen nach Vorlagen von Le Blanc und Armengaud. 1 St., comb. mit der Gewerbeschule. Hr. Küpper.

**Singen.** S. Tertia.

---

# Provinzial-Gewerbeschule.

## II. Classe.

Ordinarius: Herr Gewerbeschullehrer **Küpper**.

**Mathematik.** a) *Arithmetik und Algebra:* Die Sätze über Summen, Differenzen, Produkte, Quotienten, Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Die Lehre von der Theilbarkeit der Zahlen, die Dezimalbrüche, die Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Zahlreiche Aufgaben aus den Rechnungsarten des gewöhnlichen Lebens. 7 St. Der Ordinarius. — b) Die gesammte Planimetrie mit vielen Uebungsaufgaben, Anfangsgründe der Stereometrie und der Trigonometrie. 4 St. Director Viehoff.

**Physik.** Combinirt mit der Secunda der Realschule. 3 St. Hr. Oberlehrer Gewerbeschul-Director Hartmann.

**Chemie.** Combinirt mit der Secunda der Realschule. 3 St. Während des 1. Quartals Hr. Oberl. Schnur, während der 3 letzten Quartale Hr. Oberl. Gewerbeschul-Director Hartmann.

**Zeichnen.** a) *Freihandzeichnen:* Zeichnen von Ornamenten nach Vorlegeblättern mit und ohne Schattirung. Die geübteren Schüler zeichneten nach körperlichen Modellen mit vollständiger Schattirung. 6 St., mit Ausnahme der letzten 6 Wochen, in welcher Zeit modellirt wurde. Hr. Kraus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

— b) *Linearzeichnen:* Zeichnen der in Maschinen und Baukunde zur Anwendung kommenden Curven, der cylindrischen Zahnräder, der Maschinendetails und einfacher Maschinen. 8 St., comb. mit I. Der Ordinarius.

**Modelliren.** Es wurden einfache ornamentale Gegenstände in Thon nach Gyps modellirt. 6 St. (während der letzten 6 Wochen). Hr. Kraus.

## I. Classe.

Ordinarius: Hr. Oberl. Gewerbeschul-Director **Hartmann.**

**Mathematik.** a) Trigonometrie; Stereometrie; die Elemente der analytischen Geometrie, synthetische Darstellung der Kegelschnitte; fortgesetzte Messübungen. 5 St. Hr. Oberlehrer Gewerbeschul-Director Hartmann. — b) *Arithmetik und Algebra:* Wiederholung und weitere Ausführung der Lehre von den Potenzen und Logarithmen. Die Gleichungen 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Die arithmet. und geometr. Progression; Zins- und Rentenrechnungen; die Kettenbrüche; die unbestimmten Gleichungen ersten Grades. Im zweiten Semester wurde ein Theil der Stunden der beschreibenden Geometrie gewidmet. 3 St. Hr. Gewerbeschullehrer Küpper.

**Physik.** Combinirt mit der Prima der Realschule.

**Chemie.** Desgleichen.

**Chemische Technologie.** 2 St. Hr. Oberlehrer Gewerbeschul-Director Hartmann.

**Naturgeschichte.** Combinirt mit der Prima der Realschule.

**Mechanik und Maschinenlehre.** 3 St. Hr. Oberlehrer Gewerbeschul-Director Hartmann.

**Bauconstructionslehre.** Construction der zur Anwendung kommenden Curven; die Gewölbe, die Holzverbindungen, Baumaterialienkunde. 3 St. Hr. Gewerbeschullehrer Küpper.

**Zeichnen.** a) *Freihandzeichnen:* Zeichnen nach den Al. Dupuis'schen Gypsmodellen, als Köpfe, Hände und Füsse, mit vollständiger Schattirung mit dem Wischer, wie auch nach Ornamenten und andern Gypsabgüssen. Auch wurden Ornamente nach Vorlegeblättern mit dem Wischer oder in Tusche ausgeführt. 6 St. Hr. Kraus. — b) *Linearzeichnen:* Zeichnen der complicirteren Maschinentheile, sowie ganzer Maschinen. Die Elemente der beschreibenden Geometrie, die Schattenconstructionen. 8 St. Comb. mit II. Hr. Gewerbeschullehrer Küpper.

---

## Turnen.

Während des Sommersemesters turnten die Schüler Dienstags und Samstags in den Abendstunden unter der Leitung des Hrn. Dr. Schnitzler und Büchel. Um die Uebungen in nähern Zusammenhang mit dem in der Armee zur Ausbildung und Wehrhaftmachung der Soldaten angewandten System gymnastischer Uebungen zu bringen, wurde ein Unteroffizier der hiesigen Garnison zur Hülfleistung angeworben.

---

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# Uebersicht

## über die Vertheilung des Unterrichts im Sommersemester*).

| Lehrer. | Realschule I. | Realschule II. | Realschule III. | Realschule IV. | Realschule V. | Realschule VI. | Gewerbeschule I. | Gewerbeschule II. | Handwerker-Fortbildungsschule | Zahl der Lectionen jedes Lehrers |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Director **Viehoff**, Ordinarius der III | Latein 5 | Math. 2 | Latein 4 | | | | | Mathemat. 4 | | 13, darunter 2 combin. |
| 2. Oberlehrer Gewerbeschul-Director **Hartmann**, Ordin. beider Primen | Math. 5<br>Phys. 2<br>Chem. 2<br>Minrlg 2 | Phys. 3<br>Chem. 3 | | | | | Mathemat. 5<br>Physik 2<br>Chemie 2<br>Chm. Tchn. 2<br>Mineralog. 2<br>Mechanik 2 | Physik 3<br>Chemie 3 | | 23, darunter 15 combin. |
| 3. Oberlehrer **Arenst**, Ordin. der II | Gsch. 3<br>Geog. 1 | Dtsch. 3<br>Latein 4<br>Frz. 4<br>Gsch. 2 | | Frz. 5 | | | | | | 22 St. |
| 4. Kathol. Religionslehrer **Schæffer** | Relig. 2 | Relig. 2 | Relig. 2<br>Dtsch. 3 | Relig. 2 | Relig. 3 | Relig. 3 | | | | 17 St. |
| 5. Divisionsprediger **Wilhelmi**, evangelischer Religionslehrer | Relig. 2 | Relig. 2 | Relig. 2 | Relig. 2 | Relig. 3 | Relig. 3 | | | | 9 St., worunter 5 combinirt |
| 6. Ordentl. Lehrer Dr. **Keller**, Ordin. der IV | Dtsch. 3 | | Frz. 4 | Dtsch. 4<br>Latein 5<br>Gsch. 2 | Latein 4<br>Frz. 4 | | | | | 26 St. |
| 7. Gewerbeschullehrer **Küpper**, Ord. der Gewerbeschul-II | Linrz. 1 | Math. 2<br>Linrz. 1 | | | | | Mathemat. 3<br>Bauconstr 3<br>Linearz. 8 | Mathemat. 7<br>Linearz. 8 | | 21, darunter 9 combin. |
| 8. Ordentl. Lehrer **Dick**, Ord. der V | | Geog. 1 | Geog. 1 | Geog. 2 | Dtsch. 4<br>Math. 4<br>Geog. 2 | Dtsch. 4<br>Math. 4 | | | | 22 St. |
| 9. Dr. **Schnitzler**, Ordinarius der VI | | | Math. 4<br>Natw. 2 | Math. 4<br>Natg. 2 | Natg. 2 | Latein 6<br>Frz. 2<br>Geog. 2 | | | | 24 St. |
| 10. Zeichenlehrer **Kraus** | Zeich. 2 | Zeich. 2 | Zeich. 2 | Zeich. 2 | Zeich. 2 | Zeich. 2 | Zeichnen 6 | Zeichnen 6 | Zeichnen 2 | 14, darunter 12 combin. |
| 11. Gesanglehrer **Hamm** | 2 Chorstunden | | | Gesg. 1 | Gesg. 2 | Gesg. 2 | Gesg. 2 | | | 9 St. |
| 12. Schreiblehrer **Büchel** | | | | Schrb. 2 | Schrb. 2 | Schrb. 3 | | | Rechnen, Schreiben & Lesen 3 | 10 St. |
| 13. Cand. prob. **Löhbach** | Frz. 3<br>Engl. 3 | Engl. 3 | Engl. 3<br>Gsch. 2 | | | | | | | 14 St. |

*) Im Wintersemester musste wegen mehrerer Erkrankungen und eines Todesfalls im Lehrer-Collegium (siehe unter Chronik) der Unterricht mehrfach anders vertheilt werden. Im Sommersemester wurde, weil zwei Hauptlehrerstellen, eine durch Tod, die andere durch anhaltende Krankheit unbesetzt waren, einigen Lehrern eine ungewöhnliche Stundenzahl zugetheilt, ohne dass damit den Forderungen des neuen Unterrichtsplans in Beziehung auf die Stundenzahl ganz hätte genügt werden können. Mit dem Beginne des folgenden Schuljahres wird es durch das Eintreten zweier neuer Lehrkräfte (für Naturwissenschaften und neuere Sprachen) möglich sein, allen jenen Anforderungen vollkommen zu entsprechen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

## II. Erweiterung der Lehrmittel.

Ausser den aus Schulmitteln angeschafften Fortsetzungen des Archivs für das Studium neuerer Sprachen von ***Herrig*** u. s. w. gingen der Anstalt als Geschenke zu, wofür ich im Namen der Anstalt ehrerbietigst danke:

Von ***Sr. Excellenz dem Herrn Minister für Handel*** etc.: 1 Exemplar von ***Böttcher's*** Ornament-Vorbilder; 1 Ex. der 5. und 6. Lfrg. des XII. Bandes von ***Armengaud*** public. industr.; 1 Ex. des 2. und letzten Heftes der ***Crossen***'schen Vorlegeblätter für Maschinen-Constr.; 1 Ex. des 10. Hefts des Werkes von ***Strack*** und ***Hitzig*** über den innern Ausbau der Wohngebäude; 2 Ex. der 5. Lfrg. des II. Bandes von ***Wiebe***'s Lehre von den einfachen Maschinentheilen nebst Atlas.

Von ***Sr. Excellenz dem Herrn Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten:*** 1 Exempl. des 5. Bandes des Werkes von Dr. ***Foerster:*** „Denkmäler deutscher Baukunst."

Von dem ***Königl. Provinzial-Schul-Collegium zu Coblenz:*** 1 Ex. der Bestimmungen über die Organisation der an die Stelle der Divisionsschulen getretenen Kriegsschulen; 1 Ex. der von Sr. Exc. dem Herrn Cultus-Minister genehmigten Instruction für den geschichtlichen und geographischen Unterricht an den Gymnasien und Realschulen der Provinz Westphalen; 1 Exempl. von ***Heidenreich***'s Elementen der niedern Geometrie.

Von dem Director des Kgl. Gewerbe-Instituts Herrn Geh. Baurath ***Nottebohm*** die Lections-Verzeichnisse des Kgl. Gewerbe-Instituts pro Winter $18\frac{59}{60}$ und Sommer 1860.

Der ***Berichterstatter*** gab zur Bibliothek: 1 Exempl. seiner Vorschule der Dichtkunst (Braunschweig 1860) und 1 Ex. seines Hülfsb. für den deutschen Unterr. (ibid. 1858), 1 Ex. des Progr. des K. K. akadem. Gymnasiums zu Wien pro 1860 und 1 Ex. des Progr. der Grossh. Realschule zu Eisenach pro 1860.

Ferner erhielt die Anstalt durch das ***Königl. Provinzial-Schul-Collegium*** die letztjährigen Programme der im Programmentausch stehenden höhern Lehranstalten, und durch die hiesige ***Kgl. Regierung*** die Lections-Cataloge der Universität Bonn und die Jahresberichte mehrerer rheinpreussischen und westphälischen Lehranstalten.

---

## III. Verordnungen vorgesetzter Behörden.

Aus den diesjährigen zahlreichen Erlassen der vorgesetzten Behörden heben wir nur die auf Ressort, Organisation und Berechtigungen der Anstalt bezüglichen im Auszuge hervor:

1) Durch die unter dem 6. October v. J. von Sr. Excellenz dem Herrn Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten erlassene Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung der Real- und höhern Bürgerschulen wurde die hiesige höhere Bürgerschule als eine ***Realschule erster Ordnung*** erklärt und ihr demgemäss als besondere Berechtigungen zuerkannt: die Zulassung ihrer mit dem Zeugniss der Reife entlassenen Abiturienten ***zu den höhern Studien für den Staatsbaudienst und das Bergfach,*** sowie die ***Dispensirung derselben von Ablegung der Portepeefähnrichsprüfung;*** die Zulassung ihrer Zöglinge zum ***Supernumerariat*** bei der Verwaltung der indirecten ***Steuern,*** sowie als Applicanten für den ***Militair-Intendanturdienst,*** wenn sie ein Jahr lang mit gutem Erfolg die Prima besucht haben; die Befähigung derselben nach absolvirter Secunda zum ***Civilsupernumerariat*** bei den Provinzial-Civilverwaltungsbehörden, desgleichen zur Annahme als Civil-Aspiranten bei den ***Proviantämtern;*** die Zulassung derselben zum ***einjährigen freiwilligen Militairdienste,*** wenn sie ein halbes Jahr in Secunda gesessen und am Unterricht in allen Gegenständen Theil genommen haben; die Aufnahme derselben nach absolvirter Tertia in die obere Abtheilung der Kgl. ***Gärtner-Lehranstalt*** zu Potsdam.

Ausserdem gewähren ihre Abiturienten-Zeugnisse der Reife die den Maturitäts-Zeugnissen der anerkannten Realschulen überhaupt zustehenden Befugnisse in Bezug auf den Eintritt in den ***Postdienst*** mit Aussicht auf ***Beförderung in die höhern Dienststellen,*** die Aufnahme in die ***Königl. Forst-Lehranstalt*** zu Neustadt-Eberswalde, in das reitende ***Feldjäger-Corps,*** in das ***Königl. Gewerbe-Institut,*** die Zulassung zur ***Feldmesser-*** und ***Markscheider-Prüfung u. s. w.***

2) Unter dem 27. Oct. v. J. benachrichtigte das Königl. Provinzial-Schul-Collegium zu Coblenz



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

die Direction, dass durch Rescript des Herrn Ministers von Bethmann-Hollweg Excellenz vom 12. desselben Monats die hiesige Realschule als eine Realschule erster Ordnung aus dem Ressort der hiesigen Königl. Regierung an das des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums überwiesen sei.

3) Am 17. Novbr. v. J. theilte die Königl. Regierung Abschrift eines Rescripts Sr. Excellenz des Herrn Ministers von der Heydt vom 1. desselben Monats mit, wodurch die Bestimmung unter Nr. 6 der Circular-Verfügung vom 5. März 1855, der gemäss unter mehreren Bewerbern um ein Stipendium zum Besuche des Königl. Gewerbe-Instituts die mit einem Maturitäts-Zeugniss einer Provinzial-Gewerbeschule versehenen vor andern den Vorzug haben sollen, aufgehoben wird. Ausserdem wird darauf aufmerksam gemacht, dass in Zukunft ausser den Abgangszeugnissen der Gymnasien und Provinzial-Gewerbeschulen nur diejenigen der Realschulen erster und zweiter Ordnung, nicht aber die der höhern Bürgerschulen, zur Aufnahme in das Königl. Gewerbe-Institut berechtigen. Gleichzeitig wird durch einen Nachtrag zum Reglement für die Entlassungs-Prüfungen bei den Provinzial-Gewerbeschulen die Bestimmung, wonach die der Provinzial-Gewerbeschule nicht angehörigen Examinanden vor der Zulassung zur Prüfung vor dem Director der Anstalt ein Tentamen abzulegen haben, hinsichtlich solcher Candidaten, die das Zeugniss über einen einjährigen Aufenthalt in der Prima einer Realschule erster oder zweiter Ordnung beibringen, ausser Kraft gesetzt.

---

## IV. Zur Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann Donnerstag den 6. October 1859 und schliesst den 4. September d. J. Die Neujahrsferien dauerten vom 24. Dezember bis zum 3. Januar, die Osterferien vom 4. bis zum 24. April.

Bei der Eröffnung des Schuljahrs kehrten 150 Schüler zurück, zu denen im Wintersemester 49 und im Sommersemester 10 neu aufgenommen wurden, so dass im Ganzen 209 Schüler während des Schuljahrs am Unterrichte Theil nahmen, von denen 27 der Gewerbeschule angehörten.

Das abgelaufene Schuljahr ist in der Geschichte unserer Anstalt von besonderer Wichtigkeit durch die in demselben eingetretene, unter III (*Verordnungen* etc.) näher angegebene Ressortveränderung und Erweiterung ihrer Berechtigungen geworden. Leider ist es aber auch, besonders in seiner ersten Hälfte, durch ein Zusammentreffen ungünstiger Ereignisse bezeichnet, welche auf die Entwickelung der Anstalt für den Augenblick einen störenden Einfluss üben mussten. Nicht lange nach dem Beginn desselben erkrankte Herr Oberlehrer ***Schnur,*** nachdem seine Gesundheit in den letzten Jahren schon wiederholt gewankt hatte, und starb den 26. Januar im Alter von 58 Jahren, nach einer beinahe vierzigjährigen amtlichen Thätigkeit. Schon im Jahre 1820 von der Königl. Regierung zum Elementarlehrer ernannt, erregte er bald durch seine Leistungen besondere Aufmerksamkeit und wurde im October 1827 als Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften an die damalige Bürger- oder höhere Stadtschule hierselbst berufen. Auch in dieser Stellung bewährte er ein solches Lehrertalent, mit tüchtigen, selbsterworbenen Kenntnissen verbunden, dass bei der Erhebung jener Anstalt zur höhern Bürgerschule im J. 1846 das Königl. Ministerium von dem Umstande, dass ihm die akademische Vorbildung fehlte, bereitwillig absah und ihm eine ordentliche Lehrerstelle an der höhern Anstalt, und einige Jahre später auch den Titel Oberlehrer ertheilte. Gleichzeitig lenkte er durch eine Reihe sehr schätzenswerther Monographien die Aufmerksamkeit der Gelehrten seines Fachs auf sich und erwarb sich unter ihnen einen geachteten Namen. Für die von ihm zuletzt bekleidete wichtige Stelle hat die Gemeindeverordneten-Versammlung einen durch vorzügliche Zeugnisse empfohlenen Schulmann gewählt, der, durch keine amtlichen Verhältnisse gebunden, sobald die Genehmigung der Wahl seitens der höhern Behörden erfolgt ist (was voraussichtlich noch vor dem Schluss dieses Schuljahres, jedenfalls vor dem Beginn des nächsten geschehen wird), in die erledigte Stelle eintreten kann.

Ein zweites Missgeschick traf die Schule durch Erkrankung des Hrn. Oberlehrers Dr. ***Longard,*** dem schon im Wintersemester durch Abnahme mehrerer Lehrstunden eine Erleichterung und von Ostern ab ein Urlaub gegönnt werden musste. Das ganze Lehrer-Collegium theilt mit dem Berichterstatter den herzlichen Wunsch, dass ihm die von der vorgesetzten Behörde bereitwillig gewährte Ruhe zu baldiger völliger Wiederherstellung gereichen möge. Da ohnedies die für die Realschulen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

erlassene neue Unterrichtsordnung eine Vermehrung der Lehrkräfte der Anstalt wünschenswerth machte, so wählte der Gemeinderath für die Fächer, worin Hr. Dr. ***Longard*** unterrichtet hatte (Französisch und Englisch), noch einen Lehrer, der sich durch Aufenthalt in Frankreich und England Gewandtheit in den Sprachen beider Länder erworben hat, und mit dem Beginn des nächsten Schuljahrs eintreten kann. Auch der Berichterstatter war mehrere Wochen lang durch Krankheit seiner Berufsthätigkeit entzogen, während welcher Zeit Herr Oberlehrer Gewerbeschuldirector ***Hartmann*** sich der Leitung der Anstalt mit sehr anerkennenswerthem Eifer annahm. Wie er, so waren auch die andern Collegen bemüht, den Ausfall an Lehrkräften durch erhöhte Thätigkeit zu decken. War dies nicht nach allen Richtungen möglich, so darf die Anstalt erwarten, dass darum doch das Vertrauen zu ihr keine dauernde Schmälerung erfahren werde, zumal da sie vom Anfange des nächsten Schuljahrs durch den Zutritt zweier vollen Lehrkräfte den an sie gestellten Anforderungen wieder ganz gewachsen sein wird.

An der Realschule wurde im Laufe des Schuljahrs Herr ***Dick,*** und an der Provinzial-Gewerbeschule Herr ***Küpper,*** welche beide schon eine Reihe von Jahren an der Anstalt thätig gewesen waren, definitiv angestellt.

Die ***Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs*** wurde am 15. October durch feierlichen Schulgottesdienst der kathol. Schüler mit Te Deum und in der festlich geschmückten Aula der Anstalt vor einer zahlreichen Versammlung mit Gesang und Declamation der Schüler und einer von dem evangel. Religionslehrer Hrn. Divisionsprediger ***Wilhelmi*** gehaltenen Festrede begangen.

Das ***Säcularfest von Schiller's Geburtstage*** wurde am 10. November von der Schule mit Gesang und Declamation der Schüler und einer Ansprache des Directors an sie gefeiert. Derselbe ward auf Anlass des Festtages von Sr. Königl. Hoheit dem Grossherzog von Sachsen-Weimar zum Ritter 1. Cl. des Ordens vom weissen Falken ernannt.

Am 31. Januar wurde ein Trauergottesdienst für den verstorbenen Oberlehrer ***Joh. Schnur*** seitens der Schule gehalten.

Am Passionssonntage (25. März) führte der kathol. Religionslehrer Herr ***Schaeffer*** 20 Schüler, nach längerer gründlicher Vorbereitung, zur ersten h. Communion. Ihnen schlossen sich die Lehrer, sowie die übrigen kathol. Schüler der Anstalt, zur Feier ihrer Oster-Communion an.

Am Sonntage vor Pfingsten fand die Confirmation der evangel. Schüler statt, worauf sie am Pfingstsonntage zum h. Abendmahle geführt wurden.

Am 21. Juni wurde das Fest des h. Aloysius durch einen Schulgottesdienst mit einer Predigt des Hrn. Religionslehrer ***Schaeffer*** begangen.

Am 29. Juli wurde das h. Sacrament der Firmung durch die Hand des Hochwürdigsten Herrn Bischofs Dr. ***Arnoldi*** in der Kirche zum h. Gangolph an 23 Schüler der Anstalt gespendet.

Am 31. Juli fand ***das Abiturienten-Examen der Realschule*** unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulraths Dr. ***Landfermann*** statt. Es hatten sich zu demselben drei Schüler der Ober-Prima angemeldet, denen sämmtlich das ***Zeugniss der Reife*** mit dem Prädicat „genügend bestanden" zuerkannt wurde. Sie sind in alphabetischer Folge:

1) ***Oscar Maximilian Kalisch*** aus Trier (geb. zu Cöln).
2) ***August Emil Wilh. Schmidt*** aus Trier (geb. zu Saarlouis).
3) ***Wilhelm Wagner*** aus Trier (geb. zu Cöln).

Am 9. und 10. August wurde die ***Entlassungs-Prüfung der Provinzial-Gewerbeschule*** unter dem Vorsitze des Herrn Consistorialrath ***Spiess*** abgehalten. Von 12 Schülern, die sich an derselben betheiligt hatten, erhielten folgende ***das Zeugniss der Reife:***

1) ***Carl Baden*** aus Beurig (geb. zu Hermeskeil), mit dem Prädicat: ***„gut bestanden"***;
2) ***Joseph Koch*** aus Wahlen, mit dem Prädicat: ***„hinreichend bestanden"***;
3) ***Ernst Kuhl*** aus Trier (geb. zu Saarlouis), mit dem Prädicat: ***„gut bestanden"***;
4) ***Heinrich Lauterborn*** aus Trier, mit dem Prädicat: ***„hinreichend bestanden"***;
5) ***Heinrich Paqué*** aus St. Wendel, mit dem Prädicat: ***„hinreichend bestanden"***;
6) ***Julius Riotte*** aus Trier, mit dem Prädicat: ***„hinreichend bestanden"***;
7) ***Richard Schmidt*** aus Mettlach (geb. zu Werden), mit dem Prädicat: ***„hinreichend bestanden"***;
8) ***Johann Schön*** aus Longcamp, mit dem Prädicat: ***„gut bestanden"***.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# V. Ordnung

## der öffentlichen Prüfungen und der Schlussfeier, welche in der Aula des Schulgebäudes abgehalten werden.

**Dienstag den 4. September, Vormittags:**

Schlussgottesdienst ($7\frac{1}{2}$—$8\frac{1}{4}$ Uhr).

**Sexta.** Latein, Hr. Dr. *Schnitzler* ($8\frac{1}{4}$—9 U.).
**Quinta.** Geographie, Hr. *Dick* (9—$9\frac{3}{4}$ U.).
**Quarta.** Naturgeschichte, Hr. Dr. *Schnitzler* ($9\frac{3}{4}$—$10\frac{1}{2}$ U.).
**Tertia.** Französisch, Hr. Dr. *Keller* ($10\frac{1}{2}$—$11\frac{1}{4}$ U.).
**Comb. Secunda.** Mathematik, Director *Viehoff* ($11\frac{1}{4}$—12 U.).
**Comb. Prima.** Physik, Hr. Oberlehrer Gewerbeschuldirector *Hartmann* (12—$12\frac{3}{4}$ U.).

**Nachmittags von $3\frac{1}{2}$ Uhr an**

## Schlußfeier.

**Quartett für Männerstimmen.**

Vorträge der Schüler:

VI. Speicher: Das Schlangenhalsband, von Seidl.
V. Fischer: Das Ritterkind, von Schier.
IV. Conrath: Le nid de fauvettes, von Berquin.
III. Patheyger: Die Spinne und das Podagra, von Zachariä.
II. Limbourg: Sir Childe Harold's Adieu to England, von Byron.
II. Rummel: Pegasus im Joche, von Schiller.
I. Hartmann: Non scholae, sed vitae discimus (eigene Arbeit, französisch).

**Quartett.**

VI. Reuss: Der liebe Gott ist todt, von Sturm.
V. Montada: Bethlehem und Golgatha, von Rückert.
IV. Müller: Das Mahl zu Heidelberg, von Schwab.
III. Blau: Le Commis voyageur, von einem Ungenannten.
II. Schneider: Combat de Turenne et d'Aumale, aus Voltaire's Henriade.
I. Mahler: The Dagger, Monolog aus Shakespeare's Macbeth.
I. Wagner: Abschiedsworte im Namen der Mitabiturienten.

**Quartett.**

**Schlußworte des Directors und Austheilung der Abiturienten-Zeugnisse.**

---

Die Linearzeichnungen, Freihandzeichnungen, Modellirungen und Probeschriften der Schüler sind am 4. September im Prüfungs-Local zur Ansicht aufgelegt.

Nach der Schlussfeier findet in den Klassenzimmern die Austheilung der halbjährigen Censuren und die Verkündigung der Ascensionen statt.

Das nächste Schuljahr beginnt Dienstag den 9. October. Die Schüler, welche neu einzutreten gedenken, wolle man an den drei nächstvorhergehenden Tagen unter Vorlegung der Zeugnisse über ihre Vorbildung und bisherige Führung bei dem Unterzeichneten anmelden. Am 9. October haben

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sich die katholischen Schüler Morgens 7½ Uhr zum Gottesdienst in der Pfarrkirche zum h. Gangolph, die evangelischen gleichzeitig zu einer gemeinsamen Andacht im Schulgebäude (im Klassenzimmer der IV.) einzufinden.

Trier, den 24. August 1860.

Der Director:

**H. Viehoff.**

***Nachschrift.*** Zum Abschnitt II ***„Erweiterung der Lehrmittel“*** ist zusätzlich zu bemerken, dass über dem Drucke des Programms dem Director von mehrern Verlagshandlungen noch einige Werke zugegangen sind, die derselbe der Schulbibliothek überwiesen hat:

1) von dem Buchhändler Herrn ***Ernst Lambeck*** in Thorn: Schul- und Turn-Liederbuch, von ***Brohm*** und ***Hirsch;***
2) von Herrn ***Carl Rümpler*** in Hannover: Der Nibelunge Liet, herausgeg. von Dr. ***H. Nabert;*** Lehrbuch der engl. Sprache, von ***Winkelmann;*** Deutsches Lesebuch, von ***Colshorn*** und ***Goedeke,*** 1. Thl.; Des deutschen Knaben Wunderhorn, von ***Colshorn;*** Der Declamator, von ***Colshorn;*** Märchen und Sagen, von ***Colshorn;*** Elisabeth, par Mad. Cottin, herausgeg. von Dr. ***Aus der Ohe;***
3) von Herrn ***G. D. Bädeker*** in Essen: Anfangsgründe der beschreibenden Geometrie, der analyt. Geom., der Kegelschnitte und der einfachen Reihen, von Dr. ***Fasbender.***



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

## Druckfehler.

Seite 5, Zeile 16 von oben, statt 0A lies: 0V.
„ 10, „ 9 u. 11 von oben, statt Drohungen lies: Drehungen.
„ 14, „ 12 von oben, statt den Inhalt lies: den sechsfachen Inhalt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

**uckfehler.**

; 0A lies: 0V.
statt Drehungen lies: Drehungen.
den Inhalt lies: den sechsfachen Inhalt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf